

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Dr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Wölbbergstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Dr. Ulrichstraße 16. Fernsprech-Zammelnnummer 7081. Druckerei: C. B. Seitz, Leipzigerstraße 34 (Tel. 7081) und Brunnenstr. 49 in Giebichenstein (Tel. 1103). Verantwortlich für die Redaktion: Albert Heiling in Halle.

Nummer 59 Halle, Montag den 11. März 1918 1918

Der große Wirrwarr in Rußland.

Die Not in Petersburg — Soldatentorheit.
 (Paris, 11. März. (Eigener Drahtbericht.) Die tägliche Produktion in Petersburg wurde auf 25 Gramm herabgesetzt. Nach einer Devisennot des Reichsfinanzministeriums des „Journal“ berichten die allerschwersten Not. Die Demobilisierung erfolgt unter unermesslichem Wirrwarr. Die Rüge wurde von den Soldaten getrieben, Rüstungsarbeiten aus Werkstätten herausgerissen. Die Lebensmittel in den Wagonen werden geplündert, die Güterbahnbeamten gesteuert, die Bahnposten angehalten. Nicht alle Soldaten sind mit gewöhnlichen Lebensmitteln versehen.

Anarchisten, Volksherrschaften, Monarchisten.
 (Paris, 11. März. (Eigener Drahtbericht.) „L'Empire“ meldet aus St. Petersburg, daß von aus Rußland einsetzenden Nachrichten ist sich die Macht der Volksherrschaft rückt auf, einerseits unter der doppelten Macht der Kräfte, die auf Verdrängung der Monarchie

beruhen, andererseits auf Grund der Stimmung für die Wiederherstellung der Ordnung. In Moskau, wo sich die maximalistische Propaganda einrichtet, wird die Anarchie mit zunehmender Stabilität vor. Sie wird die Derrera eines Wagonquartiers, dessen Note Garbe sich ihnen anstößt. Von dort aus unternehmen sie Wanderungen der reichen städtischen Gebäude, ohne daß die Maximalisten einzugreifen wagen. Es besteht jetzt eine „Schwarze Garde“, mit der zu rechnen ist. Auf der anderen Seite bildet sich in Moskau eine bewaffnete Bewegung zur Wiederherstellung der Monarchie. Das Ergebnis der Forderungen der Monarchie ist die Wegnahme der Trübsal in den Wägen der Wägen. In Petersburg: Auch die rote Garde und die Bolschewisten der Dampfschiffe scheinen sich von dieser Reue abzuwenden. Man spricht überall von einem Sturz, niemand weiß allerdings, womit es zu erheben wäre. Der Sozialistengrößere vom 12. März wird wahrscheinlich keine Mehrheit für das Volkskommissariat bringen; man erwartet aber, daß der Monarche durch die Forderungen der Bolschewisten ratifiziert. Die maximalistische Presse

vertritt wieder, der Forderungen müßte um jeden Preis angenommen werden, da die russische Revolution ohne Schwächen muß, um ihre Eroberungen zu behalten. Diefelbe Presse wiederholt, die früheren Verbündeten hätten sich mit Deutschland verständigt zur Ergründung Rußlands. Eines Tages werde die Revolution den Kampf gegen die russische Revolutionäre wieder aufnehmen. Die wirklich verständigen Leute vermehren, Rußland gebe unermesslich der Wiederherstellung der Monarchie entgegen. Was dahin gehen inoffiziell die Sozialrevolutionäre die meiste Aussicht auf die Stelle der Maximalisten zu treten, falls deren Macht sich ausbreiten würde.

Bericht der Obersten Heeresleitung.
 (St. Petersburg, 10. März. (Eigener Drahtbericht.) Die Artillerie und Minenwerfertruppe leidet am Abend vielfach an Mangel an Munition. Eigene Abteilungen drängen auf mehreren Stellen der Fronten, in der Gegend von Armentow und auf dem westlichen Massager in die feindlichen Gräben ein und brachten Gegenangriffe und Maschinengewehre zurück. Bei einer weiteren Unternehmung nordöstlich von Reims trat wiederum eine in letzter Zeit mehrfach beobachtete, auf der Nahdistanz von Reims eingeschickte Minderzahl der Franzosen in Tätigkeit. Hauptmann Ritter v. Tauschel und Leutnant Wachhoff errangen ihren 27. Oberleutnant v. Heßgeheuen 29. Kämpfe.

Der neue Luftangriff auf Paris.
 (L. W.) Genf, 11. März. Die vereint eingetragenen Meldungen über den deutschen Luftangriff auf Paris weisen auf den beträchtlichen Schaden hin, der in Paris und Umgebung verursacht wurde. Trotz der amtlichen Mitteilungen über die Wirksamkeit der Verteidigung beruht in Sammetteilen lebhaftes Gerücht über das Betätigungszentrum. Es wird eine Interpellation über den Schaden bei Luftangriffen erwartet.

Die englischen Streitengerüste.
 (L. W.) Berlin, 11. März. Die deutsche Regierung hatte am 8. März durch Anknüpfen an die russische Regierung darauf hingewiesen, daß 45 Batten aus Torsan und Nival und 130 Batten aus anderen holländischen Städten beschlagnahmt worden seien, um nach der in Rußland mit Gerüsteten des Smolow-Instituts zu erfolgen. Die deutsche Regierung leugnete gegen die Angaben, die mit Artikel VI Absatz II des Friedensvertrages im Widerspruch stand, Herabsetzung der Beschleppung. Der Weisiger des Volkskommissars für auswärtige Angelegenheiten in Petersburg erwiderte kürzlich im Namen der russischen Regierung, es sei bereits Verhängung getroffen worden, daß die Beschleppung nach der Vermeidung zurückgeführt werden. Ihre Zurückbehaltung werde nur durch Transportdiversionen aufgehalten, die durch die Demobilisierung der russischen Armee entstehen ließen.

Die Lebertragung von Wladimiroff.
 (St. Petersburg, 10. März. Nach Barriere Wladimiroff wurden englische und japanische Kriegsschiffe zur Lebertragung nach Wladimiroff geschickt. Die englischen Japaneer wurden nach Rußland zurückgeführt.

Staatliche Wirtschaftspläne.
 (St. Petersburg, 10. März. Nach einer Beobachtung aus Petersburg haben die ausländischen Kapitalisten in Wladimiroff auf dem Smolow-Institut gegen eine Reihe politischer und wirtschaftlicher Maßnahmen, welche ernstlich die Interessen der Länder, die sie im äußersten Osten vertreten, bedrohen, eine amtliche kategorische Protestkundgebung gerichtet. Die Kapitalisten verlangen, daß diese Maßnahmen sofort zurückgenommen werden und behalten sich im Weigerungsfalle die Streik ihres Handels vor. Sie lehnen die Verantwortung für die Verwirklichung ab, welche diese Bewegung nach sich ziehen könnte.

Die militärische Lage.
 (L. W.) Berlin, 11. März. Amlich wird verlautbart: An der Eisenbahn Scherintza-Oessa wurden abermals feindliche Handen zurück. An der italienischen Front lebte italienische Militärtruppen an. Der Chef des Generalstabes.

Ein neuer 15 Milliarden-Kredit.
 (L. W.) Berlin, 11. März. (Eigener Drahtbericht.) Dem „Berliner Tageblatt“ zufolge ist dem Reichstag vor Entwurf eines Gesetzes angenommen, worin ein neuer Kredit von 15 Milliarden Mark beiläufig wird. Die bisher bewilligten Kriegskredite belaufen sich auf 109 Milliarden Mark, somas würden mit diesem neugetroffenen 15 Milliarden zusammen 124 Milliarden für den Krieg flüssig gemacht worden sein.

Grundlofes Gerücht.
 (L. W.) Berlin, 11. März. (Privattelegramm.) Die Gerüchte, daß Prinz Oskar von Preußen als Herrscher von Finnland ausgerufen sei, entbehren jeder Begründung.

Kriegszustand in Apulien.
 (L. W.) Bern, 10. März. Die das römische Kantonblatt meldet, wurde über San Severo und andere acht Gemeinden der apulischen Provinz Toggia der Kriegszustand verhängt.

Die amerikanisch-argentinische Abkommen.
 (L. W.) Berlin, 11. März. (Eigener Drahtbericht.) Die Verhandlungen zwischen Argentinien und Argentinien betreffend die freie Ausfuhr von Mineralien aus Argentinien. Der Kriegszustand mit dieser Abmachung großen Wert bei. Den Spaniern wird im weiteren die Ausfuhr verschiedener anderer Produkte gestattet. Die Argentinier Staaten liefern im Austausch die Spanier die notwendige Versorgung mit Baumwolle, Petroleum und anderen Waren an.

„Noch Wende“ wieder flott.
 (L. W.) St. Petersburg, 10. März. Der Dampfer „Noch Wende“ ist heute früh flott gemacht worden.

Freies Geleit für Graf Lurzburg.
 (L. W.) Berlin, 11. März. (Eigener Drahtbericht.) Auf Wunsch des Reiches wird dem Grafen Lurzburg freies Geleit für seine Überfahrt nach Schweden. Ein Beamter des Ministeriums erklärte einem Journalisten, daß die im Ausland veröffentlichten Kommentare über den angeblichen Weisiger der argentinischen Regierung, in den Krieg einzutreten, abgetrieben seien. Es handelt sich um einen Weisiger, die Bande der Freundschaft zwischen Argentinien und den Alliierten enger zu knüpfen durch

Schweden und die Mandfrage.
 (L. W.) Berlin, 11. März. (Eigener Drahtbericht.) Unter der Heberleitung „Das vertriebliche Schweden“ befindet sich das „Berliner Tageblatt“ die Mandfrage in einem längeren Aufsatz. Darin heißt es u. a.: Durch das Eintreten der Deutschen gegen Schweden hat den letzten Schritt zum Einfluß auf Finnland, Schweden hat mit seiner Schwächung die Diktatur nationaler Forderungen gegenüber in der großen Politik abgelehnt. Das Verhalten der Engländer hat ihm das Budget gebrochen. Die Engländer legen, das ist ein großer Fortschritt, und die Schweden haben sich recht. Schweden, das einst in der Geschichte eine Rolle gespielt hat, muß nun dem Schicksal abtreten, wie die Schwede es auch mußte. Die kleinen Staaten haben bei dem neuen Spiel der Mächte keinen Platz mehr; sie können nicht mehr schweben; sie werden zerfallen und müssen Stütze finden, wenn man sie über-

Amerikanische Berlufik.
 (L. W.) Berlin, 11. März. (Eigener Drahtbericht.) Das amerikanische Kriegsparteiment veröffentlicht eine Verlautbarung, wonach bei den Kämpfen an der französischen Front vom 2. März 43 Amerikaner fallen und 252 verwundet wurden; 36 Mann werden vermisst.

Das öffentliche Leben im bolschewistischen Rußland.

Rußland kann die katastrophalen Folgen der bolschewistischen Herrschaft eindrucksvoller darstellen als die völlige Zerrung der öffentlichen Ordnung, die auch heute die Rußland immer nicht konnten, in den verschiedenen Grundsätzen der Sowjetmacht und dem in die Massen herein. Peterburg, das als Friedenszeiten eine für russische Verhältnisse außerordentlich große Stadt war, ist zur Karikatur einer Großstadt geworden. Die Straßenverhältnisse sind heute katastrophal, die Straßen sind überfüllt, die Luft ist ungesund, die Straßen sind ungesünder als die Luft. Die öffentlichen Gebäude sind ungesünder als die Luft. Die öffentlichen Gebäude sind ungesünder als die Luft. Die öffentlichen Gebäude sind ungesünder als die Luft.



Die öffentliche Ordnung im Bolschewistischen Rußland.

Die Zerrung der Konstitution, in der die Bolschewisten trotz Wahlberechtigung bloß über ein Drittel der Stimmen verfügten, hat die Zahl ihrer Gegner noch vermehrt. Alle Mittel, die der russischen Antikommunisten zur Verfügung stehen, werden mit größter Entschlossenheit gegen die Bolschewisten in Anwendung gebracht. Vornehmlich die Presse und die russische Bevölkerung. Der ganze bolschewistische Apparat ist von der organisierten Überwachung erfüllt. Lehrer, Gerichtsbeamte, Beamte, die höchsten Beamten des öffentlichen Dienstes, Post-, Telefon- und Telegraphenbeamte werden über polizeiliche Maßnahmen, die der Regierung hilflos gegenüberstehen.

Das bolschewistische Gerichtswesen hat mit einer Rechtsprechung nichts gemein. Statt der ordentlichen Gerichte sind die Revolutionärtribunale eingesetzt, in denen das Urteil ohne irgendwelche gesetzliche Grundlagen von den willkürlich zusammengesetzten Schöffen nach Gutdünken und Stimmung gefällt wird. Im Obersten Tribunal gibt es keine Gesetze, aber die Richter können Willkür bringen. Wiederholt wurden diese Urteile, die nicht die Zustimmung des Volkes fanden, von diesem auf eigene Faust abgeändert und durch Willkürer Urteile ersetzt.

Die Schwedensherrschaft der schwarzen Zister.

Über die englische Kontrolle des norwegischen Geschäftsbereichs schreibt das schwedische Blatt 'Södermannlands Nyheter':

„Das die englischen schwarzen Zister in aller Zeit der Einfuhrschwierigkeiten auf das Geschäftsbereich der norwegischen Zister einen besonders großen Einfluß ausübten, ist allen bekannt. Dieses bekannt ist, welche Politik die Engländer befolgten, hat ihnen verstanden. Die Engländer wollten auf dem norwegischen Markt ein Geschäft machen, das ihnen ein gutes Geschäft brachte. Die Engländer wollten auf dem norwegischen Markt ein Geschäft machen, das ihnen ein gutes Geschäft brachte. Die Engländer wollten auf dem norwegischen Markt ein Geschäft machen, das ihnen ein gutes Geschäft brachte.“

Eine kleine transformativ Zister werden über die Schwedensherrschaft erzählt, die England in Norwegen ausübt. Eine Zister hatte zu Anfang des Krieges eine Ware für

136 Millionen Kronen von einem transformativem Stoff gekauft. Die Ware wurde nach England geschickt und dort aufbewahrt, um für den Krieg zu dienen. Die Ware wurde nach England geschickt und dort aufbewahrt, um für den Krieg zu dienen. Die Ware wurde nach England geschickt und dort aufbewahrt, um für den Krieg zu dienen.

Kriegshumor.

Humor vom Tote. Schreier für den Redaktionsbureau ist 30. Schreier kommt nicht anred. „Sind Deine Finger zu Stoff, wenn Du nicht ausreden kannst?“ „Richtig aber wieder.“ „Ja, warum redest Du denn nicht mit den Fingern?“ „Frage der Schreier wieder.“ „Auch in ein Dama hat, hat die Platte oft.“ „In dem Dama hat.“ „Was ist die Platte?“ „Die Platte ist die Platte.“

Ein kurser Schulaufsatz. Ein Schullehrer beauftragte eine Schüler, in der Klasse einen Aufsatz über ein Fußballspiel zu schreiben. Der Schüler vergaß, als er über auf einen kleinen Jungen aufmerken wurde, der seine Beine hingelassen hatte und auf die Luft strahlte. „Ach auf!“ „Nicht der Schreier freud, denn nicht in der Luft.“ „Nicht der Schreier freud, denn nicht in der Luft.“ „Nicht der Schreier freud, denn nicht in der Luft.“



Die Anzeichen haben ein Haar in der Suppe gefunden, die sie auch selbst eingeworfen.



Zur beschleunigten Landung der Japaner in Mandschurien.

Der Zeitungs- und Büchermarkt in Riga.

Von Maximilian Müller-Jahnke.

Der Zeitungs- und Büchermarkt in Riga hat sich in der letzten Zeit sehr verändert. Die Zeitungen sind weniger zahlreich, und die Bücher sind teurer. Die Zeitungen sind weniger zahlreich, und die Bücher sind teurer. Die Zeitungen sind weniger zahlreich, und die Bücher sind teurer.

Wir konnten aber nicht, wie sehr die Rieger nach den letzten Zeitungen in Riga zu schreien. Die Zeitungen sind weniger zahlreich, und die Bücher sind teurer. Die Zeitungen sind weniger zahlreich, und die Bücher sind teurer. Die Zeitungen sind weniger zahlreich, und die Bücher sind teurer.

ber, so schreckens Gebrauch machen müssen, aber gefürchtet, das ich den Jägern aus der Menge zu erlösen. Ich bin ein Mann, und ich bin ein Mann. Ich bin ein Mann, und ich bin ein Mann. Ich bin ein Mann, und ich bin ein Mann.

Ich bin ein Mann, und ich bin ein Mann. Ich bin ein Mann, und ich bin ein Mann. Ich bin ein Mann, und ich bin ein Mann. Ich bin ein Mann, und ich bin ein Mann. Ich bin ein Mann, und ich bin ein Mann.

In grösster Ruhe

Gehen Sie zum Bahnhof, wenn Sie unsern beliebten Taschenplan besitzen. Denn daraus wissen Sie zuverlässig, wann der Zug geht und an welchem Ort er hält. Das ist das Beste, denn das Taschenplan ist mit Fahrplänen versehen. Für 20 Hg. auch unsern Taschenplan bestellen.

General-Anzeiger für Halle und die Prov. Sachsen.